

Lohnt es sich überhaupt noch den Beruf anzustreben?

Beitrag von „Liliane“ vom 23. April 2025 14:26

Von allen Seiten höre ich nur noch, es gibt sowieso keine Stellen (außer du hast [NWT](#), Musik oder BK).

Hattet ihr solche Probleme und wie habt ihr es geschafft doch an eine Stelle zu kommen (verbeamtet)?

Welche Möglichkeiten hat man, wenn man nach dem Referendariat keine Stelle findet. Ich hab noch gehört, dass man sich an eine Realschule abordnen lassen kann und dort erstmal bleiben kann bis man dann verbeamtet auf Lebenszeit ist. Kann man dann einfach an ein Gymnasium wechseln?

Ich würde gerne von euren Erfahrungen hören..

Beitrag von „CDL“ vom 23. April 2025 14:41

Je nach Bundesland gibt es vielleicht überschaubare Stellenangebote mit deinen Fächern, in deiner Region, aber deutlich mehr bei örtlicher Flexibilität (gesamtes Bundesland, weitere Bundesländer), sowie oftmals viele offene Stellen im Gesamtschulbereich. In BL ohne Gesamtschulen gibt es meist die Möglichkeit, dich für Stellen in der SEK. I zu bewerben. Wie leicht der Weg von dort an ein Gymnasium wäre hängt ab vom Bundesland, deinen Fächern, dem Lehrkräftemangel einzelner Schulformen, dem Programm, über das du dich in der SEK. I bewirbst, Bedarfen, Freigaben,.. - kurz: Von zahlreichen Details, die du nicht angegeben hast oder die nicht pauschal für alle Zeiten feststehen..

Insofern ist die korrekte Antwort auf all deine Fragen: Ja, das ist manchmal alles unproblematisch möglich und manchmal überhaupt nicht möglich, je nachdem.

Beitrag von „chemikus08“ vom 23. April 2025 21:30

Wenn Du in NRW anfangen willst, dann hast Du im Bereich Realschule optimale Chancen. Darüber hinaus bieten sich noch die Berufsschulen aber auch die Gesamtschulen an. Da ab 2026 auch die Realschulen mit A13 vergütet werden, ist der Bereich Verdienst schon Mal Safe.

Klar muss Dir aber sein, dass die Realschulen je nach Einzugsgebiet einen Schwerpunkt im Bereich Erziehung haben.

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 24. April 2025 07:54

Wie willst du dich abordnen lassen, wenn du keine Stelle hast?

Beitrag von „Seph“ vom 24. April 2025 08:36

Zitat von Plattenspieler

Wie willst du dich abordnen lassen, wenn du keine Stelle hast?

Es gibt Einstellungsangebote, die an die vorübergehende Abordnung an eine andere Schulform gekoppelt sind.

Beitrag von „Dr. Rakete“ vom 24. April 2025 08:48

Wenn man flexibel ist, was die Schulform angeht und bereit zu pendeln, findet man immer was.

Beitrag von „Dr. Rakete“ vom 24. April 2025 08:53

Wenn für dich das Gymnasium das einzig Wahre ist, würde ich davon abraten an einer HS oder RS zu starten. Ich wage zu behaupten, dass der Weg an ein Gymnasium von dort recht

schwierig.

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 24. April 2025 10:48

Zitat von Liliane

Von allen Seiten höre ich nur noch, es gibt sowieso keine Stellen (außer du hast [NWT](#), Musik oder BK

Hast du bereits mit dem Studium begonnen? Auf Grundschulen kommt wegen der Pensionierungswelle ein hoher Lehrerbedarf zu.

<https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/pre...bedarf-bis-2030>

Beitrag von „DFU“ vom 24. April 2025 13:51

In BW ist es bei Gymnasien momentan wieder schwieriger, weil mit flächendeckendem Wechsel auf G9 zunächst weniger Lehrer benötigt werden, da die Schüler im Schnitt in jedem Jahr etwas weniger Stunden haben als bei G8. In 7 Jahren kommen die jetzigen 5er dann in die 13er und es gibt einen Jahrgang mehr, so dass dann auf einen Schlag wieder mehr Lehrerstunden benötigt werden.

Beitrag von „s3g4“ vom 24. April 2025 13:59

Zitat von Wolfgang Autenrieth

Hast du bereits mit dem Studium begonnen? Auf Grundschulen kommt wegen der Pensionierungswelle ein hoher Lehrerbedarf zu.

<https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/pre...bedarf-bis-2030>

Hiernach ist Bedarf an Beruflichen Schulen aber deutlich höher.

[pasted-from-clipboard.png](#)

Verstehe ich nicht. Die beste Schulform, hat die größten Probleme.

Beitrag von „Andreas231“ vom 24. April 2025 14:09

Habe ich etwas verpasst? In NRW gibt es überall Stellen. Vielleicht nicht am Gym, aber in der Sekundarstufe 1 kannst du überall anfangen. Wir hatten an der Hauptschule seit sieben Jahren keine Bewerbung mehr von einer Person, die das Ref beendet hat. Wir nehmen alles.□

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 24. April 2025 14:16

Hier ist eine aktuelle Bedarfsprognose vom Februar 2025 zu finden:

<https://deutsches-schulportal.de/bildungswesen/...it-ein-problem/>

Beitrag von „Kris24“ vom 25. April 2025 17:24

Zitat von DFU

In BW ist es bei Gymnasien momentan wieder schwieriger, weil mit flächendeckendem Wechsel auf G9 zunächst weniger Lehrer benötigt werden, da die Schüler im Schnitt in jedem Jahr etwas weniger Stunden haben als bei G8. In 7 Jahren kommen die jetzigen 5er dann in die 13er und es gibt einen Jahrgang mehr, so dass dann auf einen Schlag wieder mehr Lehrerstunden benötigt werden.

Ja, es gibt wohl dieses Jahr nicht mehr viele Stellen im Listenverfahren am Gymnasium in Baden-Württemberg heißt es. Allerdings haben alle unsere Referendare dieses Jahr noch vor der letzten Lehrprobe eine feste Stelle am Gymnasium gefunden (schulscharfe Bewerbung). Es war manchmal nur ein Angebot und nicht in der Lieblingsregion. Und in einigen Jahren rollt auch am Gymnasium die Pensionierungswelle an (bei uns geht es schon los).

Flexibel sollte man schon sein. Das gilt aber für viele Akademikerberufe.

Beitrag von „McGonagall“ vom 25. April 2025 21:06

Zitat von Wolfgang Autenrieth

Hier ist eine aktuelle Bedarfsprognose vom Februar 2025 zu finden:

<https://deutsches-schulportal.de/bildungswesen/...it-ein-problem/>

Interessant - für SH relativ viel leeres Geschwafel. Tatsächlich behebt man den Lehrermangel in SH mit folgenden 3 Kniffen:

- Kürzung der Stunden im SEK-Bereich: das senkt den statistischen Mangel gleich auf erfreuliche Weise.
- im GS-Bereich: Planstellenvergabe nur an Perspektivschulen, alle anderen Schulen nur mit Abordnung +. So werden Lehrkräfte faktisch gezwungen, in Regionen zu gehen, in die sie eigentlich nicht wollten.
- Gerüchte (oder evtl auch tatsächliche Umsetzung?) von weiteren Maßnahmen: man munkelt, ausgebildete LK sollen in Zukunft nicht mehr befristet eingestellt werden dürfen, wenn es eine adäquate Planstelle im Land gibt. Außerdem werden Gerüchte (oder sind das wirklich Pläne?) in Umlauf gebracht, dass Abordnungen gegebenenfalls angeordnet werden, falls Strategien wie Abordnung+ nicht aufgehen.

Ich bin gespannt, ob das alles fruchtet, oder ob stärkere Anreize oder eine bessere Verteilung der Möglichkeiten, im Land auf LA zu studieren, nicht zielführender wären, als mit Druck und Zwang zu arbeiten - es erhöht vermutlich nicht unbedingt die Wahrscheinlichkeit, dass Junge Leute sich für das LA-Studium entscheiden. Glücklicherweise liegt meine Schule strategisch in einer guten Region, ich muss also (—noch) nicht jammern.

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 25. April 2025 21:29

Thüringen sucht händeringend Lehrkräfte. Hier kann man bereits im Lehramtsstudium ein Referendarsgehalt beziehen

Zitat von <https://deutsches-schulportal.de/bildungswesen/lehrermangel-bleibt-bundesweit-ein-problem/>

Im Kampf gegen den Lehrermangel startet Thüringen ein duales Studium für Regelschullehrer. Los geht es zum Wintersemester 2024/2025. Das neue duale Studium ist an der Uni Erfurt angesiedelt.

Das Konzept sieht vor, dass die Studierenden vom Land einen Vertrag und eine monatliche Vergütung erhalten. Im Bachelor-Teil des Studiums sollen sie monatlich 1.400 Euro und im Master 1.650 Euro bekommen. Damit binden sie sich aber auch für die Zeit des Studiums und weitere fünf Jahre – inklusive des Vorbereitungsdienstes.

Beitrag von „QuietSound32952“ vom 25. April 2025 22:12

Zitat von Wolfgang Autenrieth

Thüringen sucht händeringend Lehrkräfte. Hier kann man bereits im Lehramtsstudium ein Referendarsgehalt beziehen

Dazu muss man aber sagen, dass für das duale Regelschul-Studium nur eine begrenzte Anzahl Studienplätze an der Uni Erfurt zur Verfügung stehen, ich glaube ca.70.

Beitrag von „Susannea“ vom 26. April 2025 12:34

Ich kenne dein Bundesland nicht und weiß nicht ob du gebunden bist, in Berlin und Brandenburg kannst du dir weiterhin die Stellen mehr oder weniger aussuchen. Hier sind Grundschullehrer Goldstaub und auch in allen anderen Bereichen gibts mehr als genug

Beitrag von „Seph“ vom 26. April 2025 13:09

Zitat von Wolfgang Autenrieth

Thüringen sucht händeringend Lehrkräfte. Hier kann man bereits im Lehramtsstudium ein Referendarsgehalt beziehen

Das sind die Nachwirkungen einer völlig verfehlten Einstellungspolitik, die ich ganz persönlich erleben durfte. Ich hatte mich damals neben NDS auch in TH beworben. In NDS hatte ich im Frühjahr meine 100% Planstelle als Beamter nach schulscharfer Ausschreibung bereits sicher, TH meldete sich dann voller Stolz 2 Wochen vor Beginn des neuen Schuljahres, bot mir eine befristete 50% Stelle als Angestellter in einem Schulbezirk an und konnte nicht nachvollziehen, warum ich abgesagt habe. Dieses Vorgehen mussten einige meiner Bekannten erleben und unterrichten nun halt alle außerhalb von Thüringen.

Beitrag von „QuietSound32952“ vom 26. April 2025 14:38

Zitat von Seph

Das sind die Nachwirkungen einer völlig verfehlten Einstellungspolitik, die ich ganz persönlich erleben durfte. Ich hatte mich damals neben NDS auch in TH beworben. In NDS hatte ich im Frühjahr meine 100% Planstelle als Beamter nach schulscharfer Ausschreibung bereits sicher, TH meldete sich dann voller Stolz 2 Wochen vor Beginn des neuen Schuljahres, bot mir eine befristete 50% Stelle als Angestellter in einem Schulbezirk an und konnte nicht nachvollziehen, warum ich abgesagt habe. Dieses Vorgehen mussten einige meiner Bekannten erleben und unterrichten nun halt alle außerhalb von Thüringen.

Och nö, und ich hab auch noch gleich in Thüringen studiert, mit Fächern, die es in anderen Bundesländern gar nicht gibt... 

Beitrag von „chilipaprika“ vom 26. April 2025 14:41

aber du willst doch eh nicht mehr in die Schule, freue dich doch, dass es für dich keine Relevanz mehr hat.

Beitrag von „QuietSound32952“ vom 26. April 2025 14:47

Zitat von chilipaprika

aber du willst doch eh nicht mehr in die Schule, freue dich doch, dass es für dich keine Relevanz mehr hat.

Trotzdem studiert man damit leider "verschenkte Inhalte", sodass ich es aber wenigstens für meine Kommilitonen hoffe, dass sie nicht dasselbe erleben müssen wie Seph. 

Beitrag von „chilipaprika“ vom 26. April 2025 14:53

Einige Fächer haben nur andere Namen, aber im Grundschulbereich ist es tatsächlich oft so, dass Wechsel gar nicht so einfach möglich sind. Wer sich mit der Lehrerausbildung beschäftigt, sollte wissen, dass man eher da studiert, wo man danach arbeiten möchte. Nicht desto trotz hoffe ich, dass sowsas immer flexibel gehandhabt werden kann.

Beitrag von „QuietSound32952“ vom 26. April 2025 14:57

Zitat von chilipaprika

Einige Fächer haben nur andere Namen, aber im Grundschulbereich ist es tatsächlich oft so, dass Wechsel gar nicht so einfach möglich sind. Wer sich mit der Lehrerausbildung beschäftigt, sollte wissen, dass man eher da studiert, wo man danach arbeiten möchte. Nicht desto trotz hoffe ich, dass sowsas immer flexibel gehandhabt werden kann.

Mag sein, auch wenn ich mich damit nicht konkret auskenne, kann leider nicht mehr davon ausgegangen werden, dass man da wo man studiert hat, Arbeit findet. Die Gewähr hat man in keinem Studiengang! Oft sind Wechsel nötig, ob nun gewollt oder ungewollt, gut oder schlecht, sei mal dahingestellt. Würde man sich das alles aussuchen können, schön wäre es.

Beitrag von „Susannea“ vom 26. April 2025 15:00

Zitat von Browneyes

Die Gewähr hat man in keinem Studiengang!

Das würde ich so nicht sagen, in Berlin und Brandenburg war schon klar als ich angefangen habe, dass sie viele viele Stellen frei haben werden, wenn wir fertig sind und so war es dann auch.

Musst dir doch nur das Durchschnittsalter in den Schulen anschauen.

Beitrag von „QuietSound32952“ vom 26. April 2025 15:05

Zitat von Susannea

Das würde ich so nicht sagen, in Berlin und Brandenburg war schon klar als ich angefangen habe, dass sie viele viele Stellen frei haben werden, wenn wir fertig sind und so war es dann auch.

Musst dir doch nur das Durchschnittsalter in den Schulen anschauen.

Trotzdem ändert sich der Arbeitsmarkt stetig, ich kenne manche, die sogar von heute auf morgen umdisponieren musste, weil viele Stellen durch Beziehungen (sprich : unter der Hand) vergeben wurden.

Die meinten zu mir: "Falls du dich nach deinem Studium wirklich für den Schuldienst entscheiden solltest, dann glaubst du nicht, was da hinter deinem Rücken, hinter verschlossenen Türen alles abgeht. Viele machen irgendwelche Versprechungen, um zumindest die Lehramtsstudenten und Referendare im eigenen Bundesland zunächst zu halten, viele dieser vorherigen Versprechungen laufen dann aber letztendlich ins Leere und du bist gezwungen, dich der Veränderung möglichst schnell anzupassen."

Und in der freien Wirtschaft, werden auch von heute auf morgen, stetig Planstellen ersatzlos gestrichen, wobei sie meist die Arbeitnehmer über die Gründe dafür im Dunkeln lassen.

Aber leider muss man sich diesem Risiko aussetzen, sei es nun im öffentlichen Dienst (beispielsweise im Lehrberuf) oder in der freien Wirtschaft, wenn man einen anderen Beruf ergreift.

Beitrag von „Seph“ vom 26. April 2025 15:39

Zitat von Browneyes

Och nö, und ich hab auch noch gleich in Thüringen studiert, mit Fächern, die es in anderen Bundesländern gar nicht gibt... 

Das ist ausgeschlossen, wenn du wie angegeben wirklich das Lehramt für Grundschule studiert haben solltest.

Beitrag von „pepe“ vom 26. April 2025 15:41

Da war doch irgendwo etwas mit "Heimatkunde"...

Beitrag von „Susannea“ vom 26. April 2025 15:41

Zitat von Browneyes

Die meinten zu mir: "Falls du dich nach deinem Studium wirklich für den Schuldienst entscheiden solltest, dann glaubst du nicht, was da hinter deinem Rücken, hinter verschlossenen Türen alles abgeht. Viele machen irgendwelche Versprechungen, um zumindest die Lehramtsstudenten und Referendare im eigenen Bundesland zunächst zu halten, viele dieser vorherigen Versprechungen laufen dann aber letztendlich ins Leere und du bist gezwungen, dich der Veränderung möglichst schnell anzupassen."

Diese Sachen, die man von einem Freund dessen Freundin usw. immer gehört hat.

Sorry, bei uns sind alle Versprechungen auch eingehalten worden und nein, es musste sich niemand umorientieren. Jeder der eine Stelle wollte, hat eine bekommen, bei jedem Casting waren mehr Schulleiter als Bewerber, man konnte und kann als "richtiger" Lehrer sich eine Stelle aussuchen und trotzdem müssen sie noch massig Quereinsteiger und Studenten einstellen, um das überhaupt irgendwie abdecken zu können. Das war vor 15 Jahren so bevor ich ins Ref gegangen bin und das ist heute noch so, nur jetzt noch extremer.

Also im Lehrerberuf hast du hier keinerlei Risiko!

Beitrag von „Seph“ vom 26. April 2025 15:42

Plattenspieler Was daran verwirrend sein sollte, erschließt sich mir nicht. Die Aussage von @Browneyes kann leicht nachvollziehbar nicht korrekt sein. Man möge einfach mal prüfen, welche Fächer im Grundschullehramt in Thüringen studiert werden können und sich dann schnell klar machen, dass es diese auch in den anderen Bundesländern gibt.

Beitrag von „QuietSound32952“ vom 26. April 2025 15:47

Zitat von Seph

Plattenspieler Was daran verwirrend sein sollte, erschließt sich mir nicht. Die Aussage von @Browneyes kann leicht nachvollziehbar nicht korrekt sein. Man möge einfach mal prüfen, welche Fächer im Grundschullehramt in Thüringen studiert werden können und sich dann schnell klar machen, dass es diese auch in den anderen Bundesländern gibt.

Schulgarten, wüsste ich jetzt nicht, wo man das studieren kann und später lehren kann, außer in Thüringen.

Beitrag von „QuietSound32952“ vom 26. April 2025 15:50

Zitat von pepe

Da war doch irgendwo etwas mit "Heimatkunde"...

Heimat-und Sachkunde. Der Beitrag wurde aber schon vor etlichen Seiten korrigiert. Und ich glaube stark, dass es das nicht nur in Thüringen gibt, da es zu den Kernfächern in der Grundschule zählt und um die ging es auch gar nicht, sondern um zusätzliche Fächer.

Beitrag von „Susannea“ vom 26. April 2025 15:52

Zitat von Browneyes

Schulgarten, wüsste ich jetzt nicht, wo man das studieren kann und später lehren kann, außer in Thüringen.

Also im Sachunterricht hatten wir auch in Potsdam Schulgartenunterricht. Aber ja, als einzelnes Fach gibts das glaube ich kaum noch, aber generell gab es das nur in den neuen Bundesländern.

Beitrag von „Seph“ vom 27. April 2025 13:33

Zitat von Browneyes

Schulgarten, wüsste ich jetzt nicht, wo man das studieren kann und später lehren kann, außer in Thüringen.

Schulgarten ist in Thüringen zwar ein eigenständiges Schulfach, nicht jedoch ein eigenständiges Studienfach, sondern taucht immer in Kopplung mit Sachunterricht auf. In allen an der Uni Erfurt (an der als einziger Uni in Thüringen GS-Lehrkräfte ausgebildet werden) möglichen Kombinationen für das Studium der Primarpädagogik erfolgt immer eine Qualifizierung für die Fächer Deutsch, Mathematik und dann entweder Sachunterricht (+ ggf. Zusatz (!) Schulgarten) oder Deutsch, Mathe und ein weiteres Unterrichtsfach wie Englisch, Kunst, Sport usw.